

Über die politische und ökonomische Bedeutung dieser Initiativen sollte in allen Parteiorganisationen Klarheit bestehen. Es gilt, alles zu tun, sie weiter zu verbreitern, ihre Wirksamkeit in den Arbeitskollektiven zu erhöhen, den Erfahrungsaustausch zu verstärken und die Parteikontrolle zu entwickeln. Die Kampfprogramme und Beschlüsse der Grundorganisationen und der Delegiertenkonferenzen wie die Briefe an das Zentralkomitee und seinen Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, sind vorwärtsweisende Dokumente. Sie sind Arbeitsprogramme der jeweiligen Parteiorganisationen, aus denen konkrete Maßnahmen abzuleiten sind, um alle Genossen und Kollegen für ihre Verwirklichung zu mobilisieren und den Leitern zu helfen, ihre Aufgaben durchzuführen.

In diesem Kampf um hohe wirtschaftliche Ergebnisse können wir uns auf viele Tausende bewährte Genossen, auf erfahrene Kader stützen, deren Aktivität und mobilisierende Kraft sich mit der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages weiter verstärkte.

Im Verlaufe der Parteiwahlen sind in den Grundorganisationen und auf den Delegiertenkonferenzen viele, besonders auch junge Genossinnen und Genossen aufgetreten, die sich in der Plandiskussion, im Kampf um die Überwindung der Witterungsunbilden und im sozialistischen Wettbewerb hervorragend bewährt haben. Sie gilt es zielstrebig weiter zu erproben und zu fördern. Es kommt mehr denn je darauf an, sie dort wirksam werden zu lassen, wo sie mit ihrem Elan und ihren Fähigkeiten der Partei auch für die Zukunft den größten Nutzen bringen.

Diese Genossen handeln nach solchen kommunistischen Verhaltensnormen: fester Klassenstandpunkt, in jeder Situation treu zur Arbeiter-und-Bauern-Macht zu stehen; für alles Neue, was uns vorwärtsbringt, Partei zu ergreifen und stets um das Vertrauen der Werktätigen zu ringen; im Kampf um hohen Leistungszuwachs voranzugehen; immer offensiv die Politik der Partei zu erläutern und konsequent gegen falsche Auffassungen und feindliche Einflüsse aufzutreten.

Die Praxis bestätigt: Genossen, die stets diese Normen zum eigenen Maßstab machen, haben einen hohen politischen und ideologischen Einfluß in ihren Arbeitskollektiven. Sie werden von ihren Kollegen als Vorbilder geachtet, und von ihnen und ihren Kollektiven gehen wertvolle Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR aus.

◆  
Unsere Partei ist für ihre weiteren Aufgaben gut gerüstet. Das unterstrichen nachdrücklich die Parteiwahlen als machtvoller Kampf appell der Millionen Kommunisten unseres Landes. Sie trugen entscheidend dazu bei, die gesamte Partei auf die neuen, höheren Anforderungen zur weiteren Verwirklichung der Parteitagsbeschlüsse einzustellen und sie dafür zu formieren. Die gewachsene Kampfkraft und Aktivität überall richtig zu nutzen und zu hoher Wirkung zu führen, das verlangt in der Leitungstätigkeit einen Arbeitsstil, der sich durch prinzipielles, ideenreiches Herangehen an die Verwirklichung der Beschlüsse des ZK, durch Sachlichkeit, Schöpferfatum und Massenverbundenheit auszeichnet.

Dazu ist die Kollektivität der Leitung bei gleichzeitiger Erhöhung der Verantwortung jedes einzelnen zu fördern und mit jeder neuen, grö-

Kommunistische  
Normen des  
Verhaltens

Unsere Partei ist  
für ihre Aufgaben  
gut gerüstet